

+++ Medienmitteilung +++ Media Release +++

Chemnitz, den 21.06.2019

Verantwortung der RE6-Misere nicht abschieben

Chemnitz. Erst seit dem 21.06.2019 verkehren die Züge der MRB auf dem RE 6 zwischen Chemnitz und Leipzig wieder planmäßig. Davor fiel über Tage ein Drittel aller Fahrten wegen Fahrzeugschäden ersatzlos aus. Auf die Kritik des Fahrgastverbandes PRO BAHN reagierten sowohl Transdev als Betreiber der MRB sowie der Verkehrsverbund Mittelsachsen (VMS) als Aufgabenträger. Zuletzt forderte der VMS von Transdev, eine fünfte Zuggarnitur zur Stabilisierung des Betriebes bereitzustellen.

Zwar begrüßt der Fahrgastverband PRO BAHN alle Bemühungen, den Betrieb auf dem RE 6 endlich zu stabilisieren. „Jedoch sind wir verwundert, dass der VMS nun von der MRB fordert, eine zusätzliche Zuggarnitur einzusetzen. Man bekommt den Eindruck, der VMS habe vergessen, dass er den Betrieb dieser Linie genau so ausgeschrieben hat, wie die MRB ihn aktuell durchführt.“, gibt Markus Haubold, PRO-BAHN-Referent für Südwestsachsen, zu bedenken. Die notwendige Reserve an Fahrzeugen wurde offenbar nicht eingeplant. Ist eine Garnitur wegen Fristarbeiten, vergleichbar mit Hauptuntersuchung beim Pkw, nicht verfügbar, sorgt bereits der Ausfall eines weiteren Fahrzeugs auf dieser Strecke dafür, dass - wie nun geschehen - ein Drittel der Fahrten nicht stattfinden kann.

„Der Fahrgastverband PRO BAHN fordert den VMS auf, bei zukünftigen Ausschreibungen, insbesondere der Wiederausschreibung des RE 6, eine höhere Wartungsreserve einzuplanen“, fordert Ronny Hausdorf, Vorsitzender des Fahrgastverbandes PRO BAHN Mitteldeutschland. „Diese gewährleistet, dass auch bei einem Ausfall von zwei Fahrzeugen das volle Fahrtenangebot durchgeführt werden kann.“

Ansprechpartner für Medien

Fahrgastverband PRO BAHN Mitteldeutschland e.V., Schützengasse 18, 01067 Dresden

Markus Haubold
Referent Südwestsachsen
Tel: 0178/ 9718467

markus.haubold@mitteldeutschland.pro-bahn.de

Ronny Hausdorf
Vorsitzender
Tel.: 0162/ 799 09 82

ronny.hausdorf@mitteldeutschland.pro-bahn.de

Über den Fahrgastverband PRO BAHN

Der bundesweit aktive gemeinnützige Fahrgastverband PRO BAHN hat rund 4.000 Mitglieder und vertritt die Interessen der Nutzer des öffentlichen Verkehrs. Er arbeitet ehrenamtlich, ist in zahlreichen Gremien aktiv und wirkt sowohl auf Politiker und Behörden als auch auf Verkehrsunternehmen ein, um einen attraktiveren und besseren öffentlichen Personenverkehr zu erreichen. Der Landesverband Mitteldeutschland umfasst die Bundesländer Sachsen und Sachsen-Anhalt.